

21. November 2026, 10 - 18 Uhr

Workshop

Zwangsarbeit und Arbeitsausbeutung im Nationalsozialismus und heute



Zwangsarbeit und Arbeitsausbeutung treten im Lauf der Geschichte in verschiedenen Formen auf. Zur Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft mussten allein im Deutschen Reich etwa 13 Millionen Männer, Frauen und Kinder unter menschenunwürdigen Bedingungen Zwangsarbeit leisten.

Auch heute kommen Arbeitsausbeutung und Zwangsarbeit in einigen Branchen Deutschlands in großem Umfang vor und dienen als Grundlage ihrer Geschäftsmodelle.

Der Workshop nimmt diese Thematiken und ihre Systematik in den Fokus und schärft den Blick für unfreie Arbeitsverhältnisse in ihren historischen und aktuellen Formen.

Wann?

Samstag, 21. November 2026
10:00 - 18 Uhr

Kosten?

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis zum 15. November und Fragen:

bildung_ns-zwangsarbeit@topographie.de

Ein Kooperationsprojekt von Arbeit und Leben Berlin-Brandenburg gGmbH und dem Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit

DOKUMENTATIONSZENTRUM NS-ZWANGSARBEIT
Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | www.ns-zwangsarbeit.de

 **Servicestelle**
gegen Arbeitsausbeutung,
Zwangsarbeit
und Menschenhandel

**Arbeit und
Leben**

BERLIN-BRANDENBURG

STIFTUNG
**TOPOGRAPHIE
DES
TERRORS**

 Bundesministerium
für Arbeit und Soziales